

Thurgauer Weine zu Hause degustieren

Anstelle des Tages der offenen Weinkeller stehen drei Degustationssets im Angebot



Die Vielfalt der Thurgauer Weine ist aktuell mit drei Weinsets von zu Hause aus zu geniessen.

Aufgrund der aktuellen Situation findet der Tag der offenen Weinkeller bei den Thurgauer Winzern am ersten Wochenende im Mai nicht statt. Deshalb gibt es in einer einmaligen Aktion drei unterschiedliche Wein-Sets für zu Hause. Ein Anlass nach dem anderen fällt dem Coronavirus zum Opfer. So auch der Tag der offenen Weinkeller der Thurgauer Winzer. Viele Weinliebhaber nutzen diesen Tag, um während einem gemütlichen Ausflug von Winzer zu Winzer verschiedene Weine kennenzulernen. Damit dies auch in diesem Frühling auf eine etwas andere Art möglich ist, dafür sorgen der Branchenverband Thurgau Weine gemeinsam mit der Agro Marketing Thurgau AG.

18 Weine in drei Sets

Winzer aus dem ganzen Kanton beteiligen sich an der Aktion und so kamen von 18 Betrieben 18 ganz unterschiedliche Weine

zusammen. Daraus entstanden drei verschiedene Sets, die je sechs Weine enthalten. Einerseits findet man die klassischen Rebsorten wie Müller Thurgau und Pinot Noir, aber auch Piwi-Sorten wie Sauvignier Gris, Solaris oder Seyval Blanc sind mit dabei. Zu den Sets erhält die Kundschaft vertiefte Informationen über die Winzer und den Wein. Mit Sicherheit eine etwas andere Degustation, aber es sind auch etwas andere Zeiten. Die Sets können bei Agro Marketing Thurgau AG unter www.agro-marketing.ch oder bei RegioLieferbox unter www.regiolieferbox.ch bestellt werden. Das Weisswein Set besteht aus den

folgenden sechs Weissweinen: Wägeli, Renaissance Müller Thurgau 2019; Huberwein, Chardonnay 2019; Hausammann, Gewürztraminer 2018; Füllemann Weine, Pinot Gris 2018; Hans Ribi, Nachtwächter Müller Thurgau und Schmidweine, Sauvignon Blanc 2019.

Der gute Mix enthält vier Weissweine sowie einen Rosé- und einen Rotwein: Arenenberg, Müller Thurgau Auslese 2018; Weingut Engel, Galotta 2018; Zum Weinberg, Sauvignier Gris 2018; Staatsdomäne Kalchrain, Pinot Gris 2018; Familie Schmid Schlattingen, Blanc de Noir 2019; Forster Weinbau, Solaris 2019.

Das spezielle weiss-rote Set besteht aus drei Weissweinflaschen, einem Rosé und zwei Rotweinen: Meier Wein, Müller Thurgau Auslese 2018; Schloss Herdern, Zweiklang PN & CJ 2015; Weinbau Markus Held, Blanc de Noir 2019; Aus der Au, Pinot Noir 2018; Kartause Ittingen, Seyval Blanc 2019 und Weinbau Trottenhof, Sauvignier Gris 2018.

Regen bringt Entspannung

Waldbrandgefahr vorläufig auf Stufe 3 beibehalten, teilt der Fachstab Trockenheit des Kantons Thurgau mit

In den nächsten Tagen soll es im Thurgau regnen. Vorausgesetzt sind rund 40 Millimeter Niederschlag bis Ende Woche. Aufgrund dieser Wetterprognose zeichnet sich eine vorübergehende Entspannung in den Wäldern des Kantons ab. Betreffend Waldbrandgefahr wird deshalb die Stufe 3, die erhebliche Gefahr bedeutet, vorläufig beibehalten. Beim Feuern im Freien gelten weiterhin die bereits kommunizierten Verhaltensregeln. So dürfen Grillfeuer nur in offiziellen, befestigten Feuerstellen entfacht werden. Bei starkem Wind soll ganz auf das Feuern im und am Wald verzichtet werden. Feuer in Feuerstellen sind vor dem Verlassen zwingend zu löschen.

Erste Abfischungen durchgeführt

Die Fliessgewässer weisen für die Jahreszeit ein tiefes Niveau auf. Um für Entspannung bei den Fliessgewässern zu sorgen, dürfte die angekündigte Regenmenge zu tief sein, so die Einschätzung des Fachstabs Trockenheit. Seit Ende der Schneeschmelze ist auch der Pegel der Thur sinkend. Am vergangenen Wochenende wurden erste Abfischungen in der Murg, Sirnach, und im Tan-

neggerbach, Fischingen durchgeführt. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass bei andauernder Trockenheit in diesen Gewässern jeweils zuerst eine Abfischung nötig war. Die Jagd- und Fischereiverwaltung Thurgau beobachtet die Lage. Wo nötig werden Abfischungen durch die Fischereiaufsicht selbst durchgeführt oder mit den zuständigen Fischereipächtern koordiniert. Ein Wasserentnahmeverbot wird bei der aktuellen Beurteilung der Lage jedoch noch nicht als nötig erachtet.

Erste Engpässe bei der Trinkwasserversorgung

Die meisten Grundwasservorkommen weisen Wasserstände im Normalbereich auf. Aber einige hochgelegene und damit vom Regen abhängige Grundwasservorkommen haben sich seit der Trockenheit 2018 nicht erholen können. Der Trinkwasserbedarf erreicht teilweise bereits Sommerspitzenwerte. Erste Wasserversorgungen sind mit Engpässen konfrontiert. So haben die Gruppenwasserversorgung Thurgauer Oberland, bestehend aus den drei Gemeinden Altnau, Güttingen und Langrickenbach und die Regio Energie Amriswil vorsorglich zum Wassersparen aufgerufen.

KURZ NOTIERT

Diessenhofen. Dachbodenräumung entfällt dieses Jahr. Wegen der Corona-Krise findet die Dachbodenräumung vom

Homburg. Geburtstagsglückwunsch. Am Montag, 4. Mai 2020, feiert Elsv Herzog-Ulmer in Homburg ihren 93. Geburts-